



<https://biz.li/2xtid>

SIEBEN AUF EINEN STREICH AUCH IM FÜNFTEN JAHR

Veröffentlicht am 25.06.2023 um 19:36 von Dana Noll

Schon einmal einen Biercocktail probiert? Diesen gab es bei den Jungs von "Das Freie" aus Rethmar. Zum ersten Mal waren sie mit ihren selbst gebrauchten Bieren beim Hopfenfest in Isernhagen K.B. mit dabei. Seit April haben sie auch in der Schmiedestraße in Hannover ihr eigenes Restaurant. Neben ihren acht verschiedenen Craftbeer-Sorten setzen sie auf moderne, deutsche Küche und auf regionale Partner.

Obwohl es am vergangenen Freitag, 23. Juni 2023, noch aus Eimern geschüttet hatte, kam pünktlich zum Start des Hopfenfestes die Sonne raus. Das lockte zahlreiche Gäste zur Marienkirche, die bis in die Morgenstunden ordentlich Stimmung machten, begleitet von Top Bands wie den "The Fidgets" am Freitag oder "Loop the Band" am Samstag.



Ortsbürgermeister Matthias Kenzler (Mitte) freut sich auch im 5. Jahr über das große Interesse am Hopfenfest. / Foto: Dana Noll

Im Fokus des Festes stand aber wieder das Handcrafted Beer. Das kam u.a. von den 405er'n, den Mashsee's oder der Hildesheimer Braumanufaktur, die kurzfristig für die ausgefallenen Bad Pyrmonters einsprangen.

Neu in diesem Jahr: Ein Bierseminar, bei dem nicht nur verschiedene Sorten probiert werden konnten, gern auch mal mit verbundenen Augen, sondern es auch viel Wissenswertes rund um die Braukunst zu erfahren gab.

Auch die beliebte Aktion "7 auf einen Streich" war wieder am Start. Sieben Craftbeer-Anbieter symbolisieren die sieben Isernhäger Dörfer. Auf einem Bierdeckel können Stempel von jedem Stand eingesammelt werden, eine gute Möglichkeit, die ganze Vielfalt der Craft-Biere kennen zu lernen.

Neben den köstlichen Bieren sorgten die leckeren Streetfood-Spezialitäten für Glücksmomente. So gab es klassische Bratwürste bei den Lions, Pizza oder Burger.

Für Nicht-Biertrinker gab es eine kleine Auswahl an Weinen, Gin, Cocktails oder alkoholfreie Getränke.

"Wir freuen uns, dass dieses Fest so gut angenommen wird. Die Stimmung ist super. Und die Bands waren Klasse", lobte Ortsbürgermeister Matthias Kenzler.